

Ja zu Schwimmbad-Umbau

Landtag genehmigt 4 Millionen Franken für Ausbau des Mühleholz-Bades

Das Schwimmbad Mühleholz Schaan/Vaduz kann auf die nächstjährige Badesaison hin für 8,1 Millionen Franken neugestaltet werden. Der Landtag hat gestern für die 50-prozentige Landessubvention in Höhe von 4 Millionen Franken einstimmig grünes Licht gegeben.

Martin Frommelt

Die Schwimmbadanlage der beiden Gemeinden Schaan und Vaduz wurde im Landtag über die Parteien hinaus als regional bedeutende Musteranlage gelobt. Die von der Regierung beantragte Subvention wurde denn auch nicht in Frage gestellt.

Der FDP-Abgeordnete Peter Lampert wies darauf hin, dass die Subvention dieser behetzten Anlage gerechtfertigt sei, da so den geänderten gesellschaftlichen Bedürfnissen Rechnung getragen werden könne.

Sowohl seitens der FDP als auch der VL wurden grosse Bedenken punkto Sicherheit geussert. Vor allem die als Attraktivitätssteigerung angedachte Entfernung sämtlicher Einzäunungen wurde scharf kritisiert. «Hier gehe es um die Sicherheit von etlichen Tau-



Lob für Gesamtkonzept, Kritik für Sicherheitsmassnahmen: Der FDP-Abgeordnete Peter Lampert.

send Badegästen», gab Peter Lampert zu bedenken. Ähnlich äusserten sich auch Ivo Klein (VU) und Wendelin Lampert (FBP). «Wenn künftig sämtliche Umzäunungen entfernt werden, wird das Risiko steigen», warnte Wendelin Lampert. Regierungschef Otmar Hasler erklärte, dass die Regierung diese Bedenken teilen würde und versprach zugleich dies den beiden Standortgemeinden vorzubringen.

Mangelnde Wasserqualität

Peter Lampert äusserte sich auch besorgt über die Wasserqualität im Kinderplanschbecken: «Ist uns die Gesundheit der Kinder so wenig wert, dass wir jahrelang Beanstandungen zur Kenntnis nehmen, ohne unverzüglich etwas zu unternehmen?» Regierungschef Otmar Hasler erwiderte, dass die Wasserqualität durch die geplanten technischen Neuerungen wesentlich verbessert werde.

Schliesslich äusserte Peter Lampert den Wunsch, dass nicht nur bei der Neugestaltung des Eingangsbereiches, sondern auch bei den anderen Bereichen auf eine behindertengerechte Ausgestaltung der Anlage geachtet wird. Auch Behinderte sollten Freude an den Sport- und Freizeitmöglichkeiten haben, so Lampert.

Gestern im Landtag

Der Landtag hat gestern folgende Traktanden behandelt:

1. Das Protokoll der Landtagssitzung vom März wurde genehmigt.
2. Die VU-Interpellation betreffend Verkehrspolitik wurde an die Regierung überwiesen.
3. Die VU-Interpellation betreffend die betriebsnotwendigen Liegenschaften für den öffentlichen Verkehr wurde für dringlich erklärt und an die Regierung überwiesen.
4. Die Wahl der Beschwerdekommision für Bodenverbesserungen wurde auf die Juni-Session verschoben.
5. Einstimmig wurde beschlossen, die Sanierung des Sportparks Eschen/Mauren mit 5 Millionen zu subventionieren.
6. Für den Liechtenstein-Tag an der Expo.02 in Biel wurde einstimmig ein Nachtragskredit von 420 000 Franken genehmigt.
7. Für den Umbau des Schwimmbades Mühleholz wurde einstimmig eine Landessubvention von 4 Millionen Franken bewilligt.
8. Der Geschäftsbericht 2001 der Liechtensteinischen Landesbank wurde zur Kenntnis genommen.
9. Der Justizpflegebericht des Landgerichtes für das Jahr 2001 wurde zur Kenntnis genommen.
10. Eine Neuregelung des Arbeitsvertragsrechts wurde einhellig befürwortet.
11. Das Luftfahrtgesetz wurde in 2. Lesung behandelt und einhellig verabschiedet.
12. Die Abänderung des Bankengesetzes wurde mit 19 Stimmen genehmigt.
13. Das Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Jordanien wurde einstimmig angenommen.
14. Das Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Kroatien wurde genehmigt.
15. - 17. Folgenden Einbürgerungen hat der Landtag einhellig zugestimmt: Jakob Herbert Haltiner mit Ehefrau Astrid und Sohn Fabian aus Eschen, Tran van Thuan mit Ehefrau Thi Nga Tran-Nguyen aus Vaduz sowie von Mara Cubela aus Vaduz.
18. Die Revision des Versicherungsgesetzes wurde in 1. Lesung behandelt.
19. Das Bauarbeitenkoordinationsgesetz wurde in 1. Lesung behandelt.

5,2 Millionen für Sportpark Eschen/Mauren

Landtag genehmigte entsprechende Landessubvention einstimmig

Nach 27 Jahren Betriebszeit ist der Sportpark Eschen/Mauren sanierungsbedürftig. Darin waren sich alle Abgeordneten einig. Einstimmig wurde entschieden, das Umbauprojekt zu 50 Prozent der Kosten zu subventionieren.

Doris Meier

10,8 Millionen soll die Sanierung der Sportanlage im Riet von Eschen und Mauren kosten. 5,2 Millionen davon wird das Land übernehmen. Laut dem FDP-Abgeordneten Jürgen Zech haben diese Millionen durchaus ihre Berechtigung, denn der Sportpark Eschen-Mauren entspreche nicht mehr den Anforderungen internationaler Sportverbände. Insbesondere die Raumnot im Garderoben- und Tribunengebäude und der Harzplatz in einem schlechten Zustand. Auch Johannes Kaiser betonte, dass die 50-Prozent-Subvention mehr als berechtigt sei. Laut dem FDP-Abgeordneten und Vorsteher von Mauren ist der Sportpark Eschen/Mauren neben der sportlichen und volksgesundheitlichen Bedeutung seit Jahrzehnten ein gelun-

genes Beispiel dafür, um aufzuzeigen, wie regional zusammengearbeitet werden kann und damit massiv Kosten gespart werden können. Jeder Betriebs- und Investitionsfranken konnte durch beide Gemeinden geteilt werden und bedeute somit 50 Rappen. Auch Ingrid Hassler-Gerner, Abgeordnete der VU, lobte die Zusammenarbeit zwischen Eschen und Mauren und befürwortete in ihrem Votum die Subvention.

Sanierung kostet mehr als ursprünglicher Bau

Der FDP-Abgeordnete Peter Lampert wies jedoch darauf hin, dass die Sanierung des Sportparks mehr koste als der ursprüngliche Bau. Allerdings müsse man hier berücksichtigen, dass die bestehende Anlage zusätzlich erweitert werde und die Preise für das Bauen in den letzten 27 Jahren grosse Sprünge gemacht hätten. Er bezeichnete es auch als erschreckend, dass sich das Hauptgebäude nach nur 27 Jahren in einem derart schlechten Zustand befinde, dass es abgerissen werden müsse und regte dazu an, den Bau einer neuen Anlage genau zu prüfen, damit man in 25 Jahren nicht wieder vor der gleichen Situation stehe. Trotzdem sieht er diese Subvention als gerechtfertigt an.



Lobte die Zusammenarbeit der Gemeinden Eschen und Mauren beim Sportpark-Projekt: Der FDP-Abgeordnete Jürgen Zech.

Aufsicht wird optimiert

Die Aufsicht über Versicherungsunternehmen soll in Liechtenstein «generalüberholt» werden. Ein entsprechender Antrag wurde gestern im Landtag in erster Lesung behandelt.

Das novellierte Versicherungsaufsichtsgesetz (VersAG) wird somit dem EWR-Status angepasst. Der wesentliche Inhalt der Novelle ist die Umsetzung der europäischen «Versicherungsgruppen-Richtlinien». Zielsetzung dieser Richtlinien ist, Informationen über die finanzielle Lage jener Versicherungsunternehmen zu gewinnen, die sich in Liechtenstein ansiedeln. Auch sollen mit Hilfe der neuen Richtlinien Fehlentwicklungen, die aufgrund von Transaktionen zwischen Unternehmen einer Gruppe entstehen, frühzeitig erkannt werden. So soll die Versicherungsaufsichtsbehörde in Zukunft einen verstärkten Zugang zu In-

formationen wie gruppeninterne Geschäfte haben. Im Mittelpunkt der «Ermittlungen» werden vor allem die bereinigten Eigenmittelausstattungen der jeweiligen Versicherungsunternehmen stehen. Neben der Anpassung des VersAG an das EWR-Recht werden durch die Nivellierung auch Schwachstellen des Gesetzes behoben, die beim Gesetzesvollzug offenkundig geworden sind. VU-Fraktionssprecher Peter Sprenger bezeichnete die Vorlage als «unproblematisch»: «Sie macht Sinn».

Der VU-Fraktionssprecher wies in diesem Zusammenhang auf die positive Entwicklung am liechtensteinischen «Versicherungsmarkt» hin: «Im Jahr 2000 gab es vier Neugründungen von Versicherungsunternehmen, im Jahr 2001 fünf und heuer sind bereits zwei Neugründungen in Vorbereitung.» (woz)



Das in den Sportpark investierte Geld ist sehr gut investiertes Geld: Der FDP-Abgeordnete Johannes Kaiser.

Heute im Landtag

Die Mai-Landtagssitzung wird heute um 9.00 Uhr mit folgenden Traktanden fortgesetzt:

20. Abänderung des Gesetzes über Rechtsanwälte, 1. Lesung
21. Abänderung des Mehrwertsteuergesetzes, 1. Lesung
22. Neufassung des Gewässerschutzgesetzes, 1. Lesung
23. Neubestellung des Landtagssekretär-Stellvertreters

Beantwortung der Kleinen Anfragen der Landtagsabgeordneten durch die Regierungsmitglieder

REKLAMEN

TANKREVISIONS AG

Bauabdichtungen
Losert Jürgen
 9485 Nendeln
 Tel. +423/373 55 12
 Mobil 079/312 50 32

- Tankrevisionen
- Tanksanierungen
- Tankneuanlagen/Abbruch
- Polyesterarbeiten
- Kunststoffbeschichtungen